

des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen Anfang des Jahres qualifizierte sie sich dafür. Damals erhielt sie auf Landesebene einen ersten Preis.

Im September stellte sich die Schülerin des Platen-Gymnasiums ein weiteres Mal den Herausforderungen, doch diesmal im Bundesfinale.

Die 16-Jährige übersetzte einen lateinischen Text und bereitete einen Vortrag vor, den sie der Jury präsentierte. Er handelte von den Unterschieden in der Architektur der Antike und der Zeit des Bauhaus. „In der Zweitsprache sollte man vorher ein Buch lesen - ‚Born a Crime‘ von Trevor Noah - und sich mit einem anderen Teilnehmer darüber austauschen“, erzählt sie vom Ablauf. Die letzte Aufgabe war eine Gruppenarbeit: Sie sollte ein Werbevideo in der ersten Fremdsprache für die Stadt Weimar erstellen. In ihrem Fall war das Latein. Die Heilsbrunnerin „fand das Arbeiten in der Gruppe sehr schön. Es hat Spaß gemacht“.

Lisa Höchsmann erhielt für ihre Leistung einen dritten Preis. Neben einem Geldbetrag gewann die Schülerin außerdem neue Kontakte. „Wir wollen uns in Weimar treffen, da das Turnier eigentlich dort stattgefunden hätte. Es ist aber etwas schwierig, weil wir alle aus unterschiedlichen Bundesländern sind. Jeder hat irgendwann anders Klausuren. Jeder



Ohne weitere Vorbereitung nahm sie erfolgreich am Sprachenturnier teil: Lisa Höchsmann. Foto: Laura Jelito

hat irgendwann anders Ferien“, teilt die Elftklässlerin mit.

Wo ihr Interesse für Fremdsprachen herkommt, konnte die Schülerin selbst nicht beantworten. „Ich bin einfach begeistert von Sprache und beschäftige mich gerne damit.“

Sprachtalent im Bundesfinale

Latein und Englisch - in diesen beiden Sprachen hat Lisa Höchsmann erfolgreich am Online-Sprachenturnier „Bildung & Begabung“ teilgenommen. In der ersten Runde